

	<p>Object: Medaille auf die Liebe, Anfang 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19220</p>
--	--

## Description

Amor steht mit seinem Bogen in der Hand da und hat soeben drei Pfeile auf ein Herz geschossen, welches erhöht auf einem balusterähnlichen Sockel ruht. Ein Pfeil trifft, während die anderen beiden vorbeifliegen. Auf der Rückseite liegt ein Magnet im Bildvordergrund, in dem der Pfeil die Kompassnadel ersetzt und nach rechts weist. Im Hintergrund ist eine gebirgige Landschaft zu sehen, mittig eine Burganlage, über allem scheinen die Sterne.

Die Inschrift ME SAUCIAT VNA (Avers) E MILLIBUS UNAM (Revers) verbindet das Geschehen auf beiden Seiten der Medaille: Nur eine verletzt mich, von Tausenden treffe ich eine. Das Bild, das Amor mit seinem Pfeil ins Herz eines Menschen trifft und diesen in Liebe entbrennt, wird hier aufgegriffen. Nur er trifft unter vielen Herzen das eine. Die Liebe fungiert hier als Wegweiser, beschienen von Sternen weist Amors Pfeil die Richtung zum Glück zu Zweit.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 31,5 mm, G. 7,26 g

## Events

Created	When	1700-1720
	Who	

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Cupido
	Where	

## Keywords

- Arrow
- Figürliche Darstellung
- Love
- Medal

## Literature

- Ampach, Christian Leberecht von (1834): Numophylacii Ampachiani. Naumburg, Nr. 492
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 136